

Neem Maag

Konzentrat gegen verschiedene Schädlinge in Zierpflanzen, Gemüse und anderen Kulturen

- Biologisches Produkt
- Translaminare Wirkung
- FIBL Zulassung

Wirkstoff 1 % Azadirachtin A (9,8 g/l).

Formulierung Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkung Neem Maag ist ein Akarizid/Insektizid-Konzentrat und enthält den Wirkstoff Azadirachtin A, der aus Neem-Baumsamen gewonnen wird. Der Wirkstoff ist teilsystemisch, dringt in die Blätter ein und ist nach einigen Stunden regenfest. Wenn die Schädlinge in Kontakt mit Neem Maag kommen, wird ihre Saug- bzw. Frassaktivität gestoppt. Die Schädlinge leben noch einige Zeit, verursachen aber keinen Schaden mehr.

Anwendung **Allgemein:** 2–3 Spritzbehandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Auf eine gute, allseitige Benetzung der Pflanzen ist zu achten.

Zierpflanzen

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), **Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen:** 0,3 % gegen Blattläuse, Weisse Fliegen, Thrips, Minierfliegen, Spinnmilben. Bei Befall 2–3 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Keine Anwendung bei Begonien, Margeriten und Saintpaulias.

Roskastanie: 0,5 % gegen Kastanienminiermotte. Bei Befall Behandlung anfangs Mai durchführen und Behandlung nach 14 Tagen wiederholen. Bei Bedarf Behandlung im Sommer nochmals wiederholen.

Rhododendron: 0,3 % gegen Zwergzikaden. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst): 0,5 % gegen junge Larven des Eichenprozessionsspinners (direkt nach dem Schlüpfen). Behandlung morgens oder abends.

Buchs (Buxus): 0,3 % gegen Buchsbaumzünsler. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von 10 Tagen.

Gemüse

Aubergine (Gewächshaus): 0,3 % gegen Thrips und Blattläuse. Bei Befall 2–3 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

Gurken (Gewächshaus): 0,3–0,5 % gegen Spinnmilben. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist: 3 Tage.

Paprika (Gewächshaus): 0,2 % gegen Zwergzikaden und 0,3 % gegen Blattläuse. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist: 3 Tage.

Neem Maag

Anwendung 2

Tomaten (Gewächshaus): 0,3 % gegen Blattläuse, Weisse Fliegen, Thrips und Minierfliegen.

Bei Befall 2–3 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

Baby-Leaf (Asteraceae): 3 l/ha gegen Blattläuse. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist: 7 Tage.

Knollenfenchel: 3 l/ha gegen Blattläuse. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist 14 Tage.

Küchenkräuter: 3 l/ha gegen Blattläuse, Weisse Fliegen, Thrips, Spinnmilben und Zwergzikaden. Bei Befall 2–3 Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Wartefrist: 7 Tage.

Mangold: 3 l/ha gegen Rübenfliege. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Wartefrist: 7 Tage.

Lauch: 3 l/ha gegen Thripse. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist: 14 Tage.

Rosenkohl: 3 l/ha gegen Weisse Fliegen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7–10 Tagen. Wartefrist: 14 Tage.

Salate (Asteraceae): 3 l/ha gegen Blattläuse. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist: 7 Tage.

Spargeln: 3 l/ha gegen Spargelkäfer und Spargelhähnchen. Anwendung nach der Ernte. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von 10 Tagen.

Spinat: 3 l/ha gegen Blattläuse (Röhrenläuse). Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 7 Tagen.

Feldbau

Kartoffeln: 2,5 l/ha gegen Kartoffelkäfer. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist: 3 Wochen.

Beerenbau:

Ribes Arten: 3 l/ha (0,3 %) gegen Blattläuse (Röhrenläuse). Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50–90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1'000 l/ha. Wartefrist: 7 Tage.

Schwarzer Holunder: 0,3 % gegen Blattläuse (Röhrenläuse). Anwendung von Blütebeginn. Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Wartefrist: 7 Tage

Obst

Allgemein: Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.

Apfelbäume: 0,2–0,25 % (3,2–4 l/ha) gegen Blattläuse (Röhrenläuse). Keine Wirkung auf Apfelgraslaus. Anwendung vor oder nach der Blüte (BBCH 59 oder 69) bis spätestens Ende Mai. Zusätzlich gegen Mehliges Apfelblattlaus mit 0,15 % (2,4 l/ha), Anwendung vor und nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai (2 Behandlungen: 1. vor der Blüte (BBCH 59) und 2. nach der Blüte (BBCH 69)).

Kirsche: 0,3 % (4,8 l/ha) gegen Blattläuse. Anwendung nach der Blüte. Wartefrist: 3 Wochen. Zusätzlich mit 0,25 % (4 l/ha) gegen Kirschenfliege mit maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Anwendung: Ab Flugbeginn. Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Wartefrist: 2 Wochen.

Pfirsich/Nektarine: 0,1875 % (3 l/ha) gegen Blattläuse (Röhrenläuse). Anwendung: Vor- oder Nachblüte. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von 7 Tagen. Wartefrist: 3 Wochen.

Neem Maag

Beachten

Bewilligt für die nichtberufliche Verwendung.

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.

Ribes Arten, Pfirsich / Nektarine, Knollenfenchel, Mangold, Lauch, Paprika, Spinat, Buchsbaum und Rhododendron: bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Pflanzenverträglichkeit: Einige Pflanzenarten und Sorten können mit Unverträglichkeit reagieren (Blatt- und Blütenschädigungen). Jahreszeit, Kulturbedingungen können die Verträglichkeit der Pflanzen und Sorten beeinflussen (mehr Info im technischen Merkblatt). Deshalb wird empfohlen eine Probespritzung an wenigen Pflanzen oder Blättern im jeweiligen Wachstumsstadium durchzuführen (vor der Behandlung grösserer Bestände). Für Schäden wird keine Haftung übernommen.

Phytotoxizität an Zierpflanzen: Sortenabhängige Blütenschädigungen. Begonia semperflorens, B. elatior-Hybriden, Chrysanthemen (Deep Luv), Euphorbia pulcherrima (Peter Star, Cortez), Gerbera (Pretty Red, Sigma, Luciana, Hydroponics-Chateau, Emperor, Goldspark, Icefolly, Leila, Margarita, Mario, Napoli, Ollia, Optima, Purity, Red Explosion, Rosty, Ruby Red, Santos, Serena, Timo, Vigoury, Dream, Kimsey, Siby), Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, Impatiens walleriana, Isotoma Pratia fluviatillis (Blue Star Creeper), Pelargonien-Peltatum-Hybriden, P.-Zonale-Hybriden, Solanum rantonnetti, Saintpaulia (Miho io), Tagetes, Tulbaghia vioacea (Tricolos Society), Verbenen (einzelne Sorten).

Blattschädigungen (wellen, einrollen): Abutilon-Hybriden, Begonia elatior-Hybriden, Callistemon citrinus (Dwarf Botle Brush), Cestrum, Clytostoma callistegiodes (Lavender Trumpet Vine), Dahlia-Hybrid (Dwarf Dahlia), Datura, Euphorbia pulcherrima, Impatiens-Neu-Guinea-Hybriden, Impatiens walleriana, Gypsophila paniculata (Baby´s Breath), Liriope spicata (Silver Dragon Lilyturf), Magnolia stellata (Royal Star), Oleander (geschwächten Pflanzen), Passionsblume, Plectranthus, Solanum rantonnetti, Rosen (Alina, Arabia, Baronesse, Black Magic, Funky Jazz Ducat, Eveline, Lola, Noblesse, Papa Meilland, Saphir, Roulette, White Noblesse, Hydroponics-First Red, Lenny, Poison, Prima Donna, Red Berlin).

Wirkung auf Nützlinge: Bei wiederholter Anwendung ist mit Nebeneffekten auf Schwebfliege und Macrolophus Raubwanzen zu rechnen. Nicht schädigend für Populationen der Arten: Typhlodromus pyri (Raubmilbe), Poecillus cupreus (Laufkäfer), Coccinella septempunctata (Siebenpunkt-Marienkäfer), Aphidius rhopalosiphi (Brackwespe).

Anwenderschutz: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Zusätzlich in allen Kulturen ausser Kartoffeln: Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z. B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Neem Maag

Beachten 2	<p>Jugendschutz: Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2): Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff / dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.</p> <p>Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.</p>
Brühezubereitung	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, notwendige Menge an Produkt begeben und bei laufendem Rührwerk mit Wasser auffüllen.</p>
Mischbarkeit	<p>Neem Maag ist mischbar mit den im Ratgeber Maag Profi aufgeführten Fungiziden und Insektiziden.</p> <p>Achtung: Mischungen mit Captan und Dithianon verursachen starke Phytotox-Schäden. Zwischen der Anwendung von Neem Maag und Captan oder Dithianon einen Abstand von 7–14 Tagen je nach Kultur oder Sorte einhalten.</p>
Eigenschaften	<p>Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten.</p>
Packungen	<p>500 ml, 10x 500 ml</p>
Version	<p>67298/0120</p>
